

Fakten zum Papierverbrauch

- Papierverbrauch insgesamt in der Bundesrepublik im Jahr 2004: 19,5 Mio. Tonnen. 1995: 15,8 Mio. Tonnen. (Quelle: vdp)
- Auf 82,5 Mio. Bundesbürger verteilt ergibt sich ein Pro-Kopf-Verbrauch von ca. 236 kg Papier (insgesamt, vom Taschentuch bis zum Notizblock) => entspricht einem Tagesverbrauch von ca. 640 Gramm
=> jeder Deutsche verbraucht durchschnittlich etwa die Papiermenge eines Harry-Potter-Bandes pro Tag.
- In Deutschland werden pro Jahr schätzungsweise 800.000 Tonnen Büro- und Administrationspapiere (DIN A 4-Papier) verbraucht.
 - Ein Güterzug mit diesen 800.000t beladen wäre etwa 600km lang und würde aus ca. 40.000 Waggon bestehen.
 - Auf 7,5t LKWs verteilt würde man etwa 320.000 LKWs benötigen.
 - Umgerechnet auf normales 80g-Papier ergibt sich aus den 800.000t ein Papierband von 1m Breite und 10 Mio. km Länge. Man kann dieses Papierband 250 mal um den Äquator legen.
 - Bestünde das Papierband aus – an den kurzen Seiten aneinander gereihten – DIN A 4-Blättern, wäre es 47 Mio. km lang. Dies entspricht etwa der 120fachen Entfernung von der Erde zum Mond (384.000 km) oder 60 mal Erde – Mond und zurück.
 - Der Verbrauch entspricht weiterhin einer 10.000.000.000 m² großen Fläche aus 80g-Papier. Damit könnte Christo den Reichstag 100.000 mal einpacken (er benötigte 100.000 m² Polypropylen-Gewebe).
 - Die 800.000t entsprechen einer Menge von etwa 160 Mrd. DIN A 4-Blättern (80g). Ein Turm aus diesen Blättern wäre etwa 16.000 km hoch. Zum Vergleich: Die internationale Raumstation ISS fliegt in einer Höhe von ca. 400 km.

Das Verhältnis von privatem Verbrauch an DIN A 4-Papier zu professionell genutztem DIN A 4-Papier lässt sich leider nicht bestimmen. Allerdings wird der Verbrauch in Büros den deutlich größeren Anteil ausmachen.